



DIDAKTISCH ORIEN- TIERTES MODELL II

und die Determinanten der Lesekompetenz

Leseflüssigkeit und Textverstehen

Man fühlt sich, als ob man nicht flüssig lesen kann.
Und das, obwohl keine schwierigen Wörter darin vorkommen.
Einen Text so zu lesen ist gar nicht so einfach, wie man denkt.

Lesegeschwindigkeit

Hinweis: durchschnittliche Lesegeschwindigkeit hängt von der Lesehaltung bzw. der Zielsetzung der Lektüre ab

- Lernen aus Texten: 100-200 WpM
- Überfliegen eines Textes: 400-600 WpM
- „Normalmodus“: 250-300 WpM

Aufgaben zum Lautlesetandem

Bewerten Sie den Wert der kooperativen Lernform des „Lautlesetandems“ für die Steigerung der Leseflüssigkeit und damit auch der Lesekompetenz.

Schätzen Sie diesbezüglich die Angemessenheit der folgenden Thesen ein und begründen Sie Ihre Meinung.

1. Das „Lautlesetandem“ ist eine entlastende Übungsform.
2. Das „Lautlesetandem“ bietet dem Lesenden einen emotionalen Schutzraum.
3. Das „Lautlesetandem“ ist eine Trainingsform, von der sowohl Sportler als auch Trainer profitieren.
4. Das „Lautlesetandem“ bietet Erfolgserlebnisse und führt damit zur Steigerung der Lernmotivation.



Film zum Lautlesetandem

<https://youtu.be/sPDSATnX4mc>

Argumente für das Lautlesetandem

1. Entlastende Übungsform
2. Kooperative Übungsform
3. Erfolgserlebnisse
4. Wissenschaftliche Legitimation: Förderkonzept, das tatsächlich in deutschen Klassenzimmern empirisch auf Wirksamkeit überprüft wurde (positives Resultat) – Frankfurter Hauptschulstudie (Stichprobe von 527 Schülern aus 31 Hauptschulklassen im hessischen Rhein-Main-Gebiet, Schüler waren durchschnittlich knapp zwölfeinhalb Jahre alt)

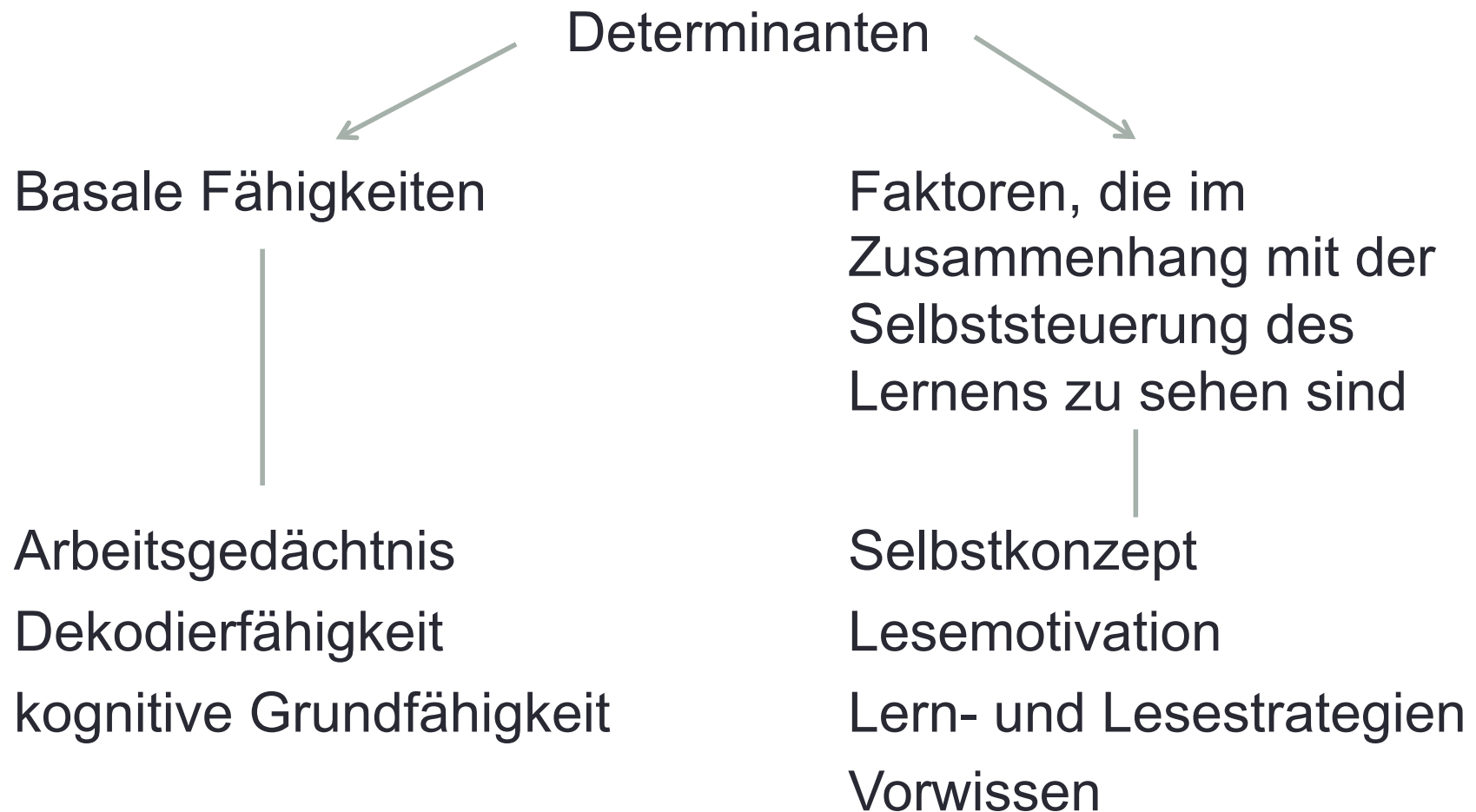
Buchtipp

Rosebrock; Nix; Rieckmann; Gold: Leseflüssigkeit fördern.

Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe.

Kallmeyer in Verbindung mit Klett, 2011

Determinanten der Lesekompetenz



Lesefördernder Deutschunterricht

Stellen Sie für das Beispiel einen Bezug zu den Determinanten her und begründen Sie.

Ein lesefördernder Deutschunterricht ist gekennzeichnet von angemessenen Lehrerrückmeldungen. Angemessen sind Lehrerrückmeldungen, wenn eine Differenzierung von Anstrengung und Fähigkeiten vorgenommen wird

Determinanten und Maßnahmen

Arbeitsgedächtnis:

- Maßnahmen zur Steigerung der Lesemotivation (Wirkkette: Erhöhung der Lesemenge – Erhöhung der Leseeffektivität und Automatisierung des Leseprozesses – Entlastung des Arbeitsgedächtnisses – andere Ressourcennutzung)

Dekodierfähigkeit:

- Training von Lesefertigkeiten = Lesenkönnen
- Automatisierung von einfachen Lesevorgängen: genaues und rasches Erkennen von Zeichen

Determinanten und Maßnahmen

Kognitive Grundfähigkeit:

- fluide Intelligenzkomponenten sind durch Denktraining förderbar

Selbstkonzept:

- Aspekt der (angemessenen) Lehrerrückmeldung:
Differenzierung von Anstrengung und Fähigkeiten!!!, Wahl der Vergleichsebene

Determinanten und Maßnahmen

Lesemotivation:

- Gestaltung eines motivierenden Deutschunterrichts in Hinblick auf Stoffauswahl und Methodik

Lern- und Lesestrategien:

- zielführende Vermittlung von Lern- und Lesestrategien als Grundlage eines effektiven Einsatzes

Vorwissen:

- Aufgabengestaltung, durch die das Vorwissen aktiviert wird: Lesestrategie und Verfahren des hpLu

Definition des idealen Lesers nach John T. Guthrie

Kompetenter Leser

- zeichnet sich aus durch hohe kognitive Leistungsfähigkeit und die effektive Nutzung von Lernstrategien.
- ist motiviert, zeigt eine hohe Lernbereitschaft, verfügt über eine positive leistungsbezogene Selbsteinschätzung und verfolgt sein Ziel auch bei Schwierigkeiten.
- lässt sich bei seinem Vorgehen von seinem Vorwissen leiten und verknüpft so beim Lesen effektiv die neuen Inhalte mit den bereits bestehenden.